

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. II	2	225 – 230	Freiburg im Breisgau 15. Dezember 1974
--	----------	---	-----------	---

Vereinsnachrichten

Mitgliederversammlung für das Jahr 1973 am 30. März 1974, 15.15 Uhr, im Museum für Naturkunde, Freiburg i. Br.

Der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr PRIER, begrüßte die zur Mitgliederversammlung erschienenen 13 Mitglieder; er stellte die satzungsgemäße Einberufung fest und gab die Tagesordnung bekannt.

1. Bericht des 1. Vorsitzenden,
2. Bericht des Rechners,
3. Bericht des Schriftleiters,
4. Ehrungen,
5. Verschiedenes.

Der Vorsitzende berichtete zunächst über die Mitgliederbewegung. Der Verein hatte am 1. März 1973 einen Mitgliederstand von 567. Im laufenden Berichtsjahr sind 9 Mitglieder ausgetreten bzw. ausgeschieden, 11 Mitglieder sind gestorben. Im gleichen Zeitraum sind 32 Neuzugänge zu verzeichnen. Das ergibt zum 1. März 1974 einen Mitgliederstand von 579.

Die Anwesenden gedachten dann der Toten des vergangenen Jahres.

	Mitglied seit
Prof. Dr. LUDWIG ARMBRUSTER, Lindau	1920
Oberstudiendirektor MAX HUBER, Dingelsdorf	1924
Buchhändler ADOLF SCHUMACHER, Kiel	1957
Dipl.-Berging, Dr. ANTON KREUTZWALD, Kaltbrunn-Vortal	1961
Oberstudiendirektor a. D. Dr. ARTUR GOEBEL, Freiburg	1940
Oberstudienrat HELMUT GERBER, Singen	1936
Hauptlehrer JACOB WEBER, Stühlingen	1923
Prof. Dr. ADOLF MAIER, Freiburg	1927
Frau GRETE BORN, Freiburg	1958
Oberlehrerin i. R. JOHANNA SCHAAF, Freiburg	1948
Dr. EBERHARD SCHMIDT, Sulzburg	1923

Über die Vereinstätigkeit war folgendes zu berichten: Im vergangenen Jahr wurden 6 Vorträge gehalten; sie fanden alle im Hörsaal des Museums für Naturkunde statt und waren von insgesamt 371 Personen besucht.

15. 1. 1973 Prof. Dr. O. WILMANN, Freiburg i.Br.: „Farnpflanzen bewältigen Grenzstandorte“.
5. 2. 1973 Prof. Dr. H. SCHÖNAMSGRUBER, Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg, Ludwigsburg: „Ist Naturschutz auch 1973 noch aktuell?“ (mit Farblichtbildern).
12. 2. 1973 Prof. Dr. R. PFLUG, Geol.-Paläontologisches Institut der Universität Freiburg: „Die geologische Erforschung der Serra do Espinhaco, Brasilien“ (mit Farblichtbildern und Farbfilm).

7. 5. 1973 Dr. P. HUGLIN, Colmar, Directeur de recherche à l'Institut national de la Recherche agronomique (INRA): „Weinbauforschung und Weinbaupraxis“ (mit Lichtbildern).
19. 11. 1973 Dr. G. ENDRISS, Freiburg i. Br.: „An der Siedlungsgrenze in Westkanada“ (mit Farblichtbildern).
10. 12. 1973 Dr. P. LÖGLER, Museum für Naturkunde, Freiburg i. Br.: „Island — die Insel im Nordatlantik (Farblichtbilder) und der Vulkanausbruch auf Heimaey (Farbfilm).“

Außerdem wurden 6 Exkursionen durchgeführt:

11. 3. 1973 Wasservogel-Exkursion an den Bodensee und zum Wollmatinger Ried. Führung: H. JACOBI, Konstanz, G. HOLZSWARTH, F. SAUMER, Freiburg i. Br.
5. 5. 1973 Besichtigung von Bachuferbeständen im Dreisamtal (Wagensteigbach und Dreisam): Pflege, Uferwege, Sicherstellung. Besuch des Parks beim Sanatorium Wiesneck (140 Baum- und Straucharten) und der Burg Wiesneck. Führung: OFR i. R. H. KLEIBER, Freiburg i. Br.
3. 6. 1973 Exkursion in die Wutachschlucht, gemeinsam mit der Société d'Histoire Naturelle de Colmar. Führung: W. PAUL, Vöhrenbach, E. OBERDORFER, Freiburg i. Br., J. KLESS, Konstanz, E. STRAUSS, Freiburg. Fahrt Freiburg — Rötensbach — Göschweiler — Schattenmühle — Bonndorf — Lindensbuck — Münchingen. Fußwanderung Gänsbachtal — Ried — Immenloch — Wutachmühle. Bus Ewattingen — Blumegg. Fußweg zum Äugleinbuck. Bus nach Aselfingen — Besuch des Aubachs. Rückfahrt Mundelfingen — Döggingen — Freiburg.
8. 7. 1973 Waldkundliche Exkursion in das Feldberggebiet (Die Pflanzengesellschaft des autochthonen Fichten-Gebirgswaldes im Feldberggebiet und der Tannen-Buchen-Fichten-Wirtschaftswald). Führung: OFR a. D. G. WUTTIG, Neustadt. Freiburg — Hinterzarten — Alpersbach — Lochrütte. Höhenwanderung über Spänplatz — Batzenwald — Rinken — Seewald — Felsenweg — Raimartihof. Rufenholzplatz — Rufensteg — Fürsatzplatz — Naturschutzgebiet Bistenwald — Thomahütte.
14. 10. 1973 Geologische Exkursion in die Wutachschlucht. Thema: „Der Bonndorfer Graben und seine Landschaft, im besonderen die Schluchten der Wutach.“ Führung: W. PAUL, Vöhrenbach. Freiburg — Göschweiler — Auf der Wacht — Schattenmühle — Böll — Isakshöhe — Bonndorf — Münchingen — Sandwiesen. Fußmarsch Wutachgraben — Wutachmühle. Bus Ewattingen — Blumegg — Äugleinbuck. Fußmarsch Überachen — Aselfingen. Bus Mundelfingen — Döggingen — Göbrenhag — Dittishausen — Oberbränd — Friedenweiler.
21. 10. 1973 Geologische Exkursion ins Hegaugebiet. Führung: Dr. A. SCHREINER, Geol. Landesamt Freiburg i. Br. Hegaublick (Aussicht) — Hohenhewen (Basalt, Gips) — Poppele (neuer Deckentuffschlot) — Duchtlingen (Deckentuff aus Seesedimenten).

An diesen Exkursionen haben 322 Personen teilgenommen.

Bei der Mitgliederversammlung des vergangenen Jahres wurde die neue Verbandsatzung beraten und verabschiedet. Die Satzung ist inzwischen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Freiburg eingetragen und somit rechtskräftig. Sie ist in diesem Heft (S. 231) veröffentlicht.

Außerdem ist der Verein inzwischen durch die Bescheinigung des Finanzamtes Freiburg I vom 21. 1. 1974, Az. II/11 2,

„wegen Förderung der Wissenschaft und Volksbildung als wissenschaftlichen und volksbildenden Zwecken dienend und zu den in § 4 Abs. 1 Ziff. 6 KStG

bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen gehörend anerkannt worden“.

Vereinsbeiträge und Spenden für den Verein sind also künftig steuerlich abzugsfähig.

In Naturschutzangelegenheiten wurden im vergangenen Jahr, insbesondere auch durch die Aktivität unseres Naturschutzreferenten Herrn KLEIBER, wieder einige Aktionen durchgeführt.

Am Arlesheimer See wurden vom Kuratorium verschiedene Maßnahmen beraten und durchgeführt. Die Bemühungen galten vor allem der Insel, welche sich für die Vogelwelt als besonders attraktiv erwiesen hat. Es gelang bis jetzt jedoch nicht, die geplante Erdbrücke herzustellen. Es wurde eine zweite Insel geschaffen, die bis jetzt gut von den Vögeln, insbesondere den Enten, angenommen wurde.

Bei der Flurbereinigung am Kienberg auf Gemarkung Ebringen haben wir uns eingeschaltet, um die Interessen des Vereins, der dort Grundbesitz hat, und die allgemeinen Naturschutzinteressen zu wahren. Inzwischen hat Herr KLEIBER Antrag auf Errichtung eines Naturschutzgebietes gestellt.

Das vereinseigene Grundstück auf Gemarkung Oberbergen wurde gemäht und hergerichtet. Hierbei hat besonders Herr KNOCH mit einer Schülergruppe wertvolle Arbeit geleistet.

Weiterhin hat Herr KLEIBER mitgearbeitet bei der geplanten Unterschutzstellung eines 5 ha großen, ornithologisch interessanten Gebietes bei Breisach sowie beim geplanten Landschaftsschutzgebiet Dreisamtal.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung erstattete Herr BÜRGER den Kassenbericht. Er weist für das Jahr 1973 folgendes aus:

Einnahmen:	DM	Ausgaben:	DM
Stand am 31. 12. 1972	4 188,54	Mittlungen	10 202,54
Beiträge	7 913,—	Veröffentlichungen	609,77
Reg.-Präs. Zuschuß	6 000,—	Vervielfält. Druck	525,65
Spenden	656,—	Exkursionen	1 667,—
Bettelkasse	240,66	Spark.-Gebühren	110,74
Exkursionen	2 180,—	Beiträge	220,—
Verkauf Mitteilungen	413,99	Zeitschriften, Bücher	480,75
Veröffentl. Landesstelle	748,80	Bürokosten	216,83
Verk. Wutach-Monographie	3 585,—	Porto	2 429,28
Versch. (Porto-Rückerst.)	90,39	Verschiedenes	363,24
	26 016,38		16 825,80
		Sparbuch	5 331,93
		Giro	2 358,33
		Postscheck	1 487,92
		Bar	12,40
			9 190,58
		Insgesamt	26 016,38

Herr JENNE, der zusammen mit Herrn STRAUSS die Kassenbücher geprüft hatte, bat die Versammlung, dem Rechner Entlastung zu erteilen; sie wurde einstimmig gegeben. Herr PRIER dankte Herrn BÜRGER für seine selbstlose und mühevollen Arbeit.

Es folgte dann der Bericht des Schriftleiters:

Herr SAUER stellte fest, daß den Mitgliedern Heft 1 des Bandes 11 rechtzeitig habe zugestellt werden können. Es sei im Umfang und in der Ausstattung bescheidener als die früheren, was auf die stark gestiegenen Druckkosten zurückzuführen sei. Man werde in Zukunft noch mehr einschränken und die Wünsche

der Autoren nach Illustrationen noch kritischer als bisher prüfen müssen. Dies sei um so wichtiger, als Zuschüsse aus Werbefunkmitteln des Südwestfunks ab 1974 nicht mehr verteilt würden. Man habe sogar bis heute noch keine Entscheidung, ob der Verein aufgrund seines rechtzeitig gestellten Antrages für das Rechnungsjahr 1973 etwas erhalte. Er gab dann eine Übersicht über den Inhalt für Heft 2, 1974. Die Nachfrage nach der Wutach-Monographie sei weiterhin sehr rege. Beim Schriftentausch seien wieder zahlreiche Neuzugänge zu registrieren, insbesondere von Vereinen und Institutionen, die sich mit entomologischen Fragen beschäftigen. Aufgrund der Zeitschrift seien auch wieder Neuanmeldungen zur Mitgliedschaft erfolgt.

Im Rahmen der allgemeinen Berichterstattung bat Herr PRIER noch Herrn KNOCH um einen kurzen Bericht über die Verwendung der Mittel aus dem SUMSER-Fonds.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung, Ehrungen, gab Herr PRIER folgendes bekannt: In diesem Jahr haben wir wieder eine Anzahl von 25jährigen Mitgliedsjubiläen. Es sind dies:

Aufbaugymnasium Lahr
 Reg.-Landwirtschaftsrat Dr. EUGEN BENDER, Meersburg
 Dr. GERHARD ENDRISS, Freiburg i. Br.
 Dr. h. c. ADOLF HORION, Überlingen
 Schriftsteller Dr. FRIEDRICH GEORG JÜNGER, Überlingen
 Prof. i. R. HERMANN SCHILLI, Freiburg i. Br.
 Oberstudienrätin GERTRUD VELTE, Freiburg i. Br.
 Vogelwarte Radolfzell, Schloß Möggingen

Außerdem bat er die Mitgliederversammlung, dem Vorschlag des Vorstandes zu folgen und zwei altverdiente, treue Mitglieder durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft zu ehren.

Herr SAUER begründete den Vorschlag, Herrn Ingenieur ADOLF WANGART, Schopfheim, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Herr WANGART ist Mitglied seit 1936 und aktiv gewesen bei der Gestaltung vieler Exkursionen, insbesondere nach 1945, als der Verein wieder zu neuem Leben erweckt werden mußte. Er war besonders an den ur- und frühgeschichtlichen Problemen in der engeren und weiteren Umgebung von Freiburg interessiert und war eng befreundet mit ROBERT LAIS. Viele wichtige Funde hat die urgeschichtliche Wissenschaft Herrn WANGART zu verdanken. Darüber hinaus war er aber ein Förderer der naturwissenschaftlichen Erforschung seiner Heimat, der er in vielfältiger Weise diente. Erwähnt seien nur seine aufsehenerregenden Studien über die Maße des Freiburger Münsters, die er von der naturwissenschaftlich-mathematischen Seite her anpackte und die in der hervorragenden Veröffentlichung gipfeln „Das Münster zu Freiburg im Breisgau im Rechten Maß“, die ihm Anerkennung im In- und Ausland brachte.

Der zweite Vorschlag bezog sich auf das Vorstandsmitglied Herrn Prof. Dr. KURT SAUER, Merzhausen. Herr PRIER führte dazu folgendes aus:

„Herr Professor SAUER begeht in diesem Jahr ein recht bemerkenswertes Jubiläum: Er ist 25 Jahre Schriftleiter des Badischen Landesvereins. In dieser Zeit hat er 3912 Seiten, wenn ich richtig gezählt habe, redaktionell bearbeitet. Man könnte einmal ausrechnen, um die Statistik weiterzuführen, wie vielen Autoren Herr SAUER in dieser Zeit hat hinterherlaufen müssen, um die Zeitschrift jeweils rechtzeitig in Druck geben zu können. Das erspare ich mir, denn er ist ja selbst einer

von den Autoren. Aus seiner Feder stammen 10 Arbeiten mit etwa 80 Seiten sowie eine große Anzahl von Buchbesprechungen.

Die Entwicklung der ‚Mitteilungen des Badischen Landesvereins‘ geht aus von dem 64seitigen Heft 3 des Bandes V der ‚Mitteilungen‘, dem ersten Heft, das unter Herrn SAUER's Redaktion erschienen ist, mit insgesamt 4 Ganzton-Abbildungen, bis hin zu den 100—200seitigen Heften der letzten Jahre mit zahlreichen hochwertigen, zum Teil farbigen Abbildungen. Das Niveau der Beiträge und damit der Zeitschrift war schon immer sehr hoch. Die traditionelle Gliederung: wissenschaftliche Arbeiten, naturwissenschaftliche Dokumentation, Bücher-schau und Vereinsnachrichten hat sich dabei, wie ich glaube, gut bewährt und gibt einen Kompromiß oder vielmehr eine Synthese zwischen wissenschaftlicher Zeitschrift und Vereinsorgan. Die erfolgreiche Ausprägung dieses Erscheinungsbildes unserer Zeitschrift, die ja auch ein Aushängeschild nach außen ist, verdanken wir dem 25jährigen, tatkräftigen und konsequenten Wirken des Schriftleiters.

Eine Krönung der Tätigkeit von Herrn SAUER als Schriftleiter des Vereins war zweifellos die Herausgabe der 1971 erschienenen Wutach-Monographie. Hier war ganz besonders deutlich zu sehen, wie vielschichtig er seine an sich schon schwierige Aufgabe als Schriftleiter ausgebaut hat, besonders am Beispiel der Beschaffung von Zuschüssen.

Auch sonst arbeitet Herr SAUER, wie wir alle wissen, im Vorstand des Vereins außerordentlich aktiv mit. Nebenbei gesagt ist er 35 Jahre Mitglied unseres Vereins. Er hat in den vergangenen Jahren Akzente gesetzt, die für die weitere Entwicklung des Vereins von entscheidender Bedeutung waren.

Wir hoffen daher, daß Herr SAUER auch im zweiten Vierteljahrhundert sich der ‚Mitteilungen‘ annimmt und daß er auch weiterhin in allen anderen Bereichen der Vereinsführung uns seine reiche Arbeitskraft und sein Können zur Verfügung stellt.“

Der Bitte von Herrn PRIER an die Versammlung, die Zustimmung zur Ernennung der neuen Ehrenmitglieder zu geben, wurde einstimmig stattgegeben. Er überreichte dann Herrn SAUER die Ehrenurkunde und ein Buchgeschenk. Die Urkunde für Herrn WANGART, der an der Versammlung nicht teilnehmen konnte, wurde später zugestellt.

Herr SAUER bedankte sich für die ihm zuteil gewordene Ehrung mit herzlichen Worten und stellte fest, daß er in den 25 Jahren mit Freude an der Herausgabe der Zeitschrift, die international anerkannt ist, gearbeitet habe. Er erklärte sich bereit, die Last des Schriftleiters so lange weiter zu übernehmen, wie es seine dienstlichen Verpflichtungen zulassen. „Der Band 11 wird noch bearbeitet — der Mitgliedsbeitrag weiterbezahlt!“

Zu Punkt 5, Verschiedenes, stellte Herr BÜRGER, der Rechner des Vereins, den Antrag, die Mitgliedsbeiträge von bisher 15,— DM auf 25,— DM für normale Mitglieder und von 8,— DM auf 15,— DM für Pensionäre, Studierende und Schüler vom Jahr 1975 an zu erhöhen. Der Vorsitzende gab dazu bekannt, daß der gesamte Vorstand über dieses Vorhaben bereits beraten habe und aufgrund der angespannten finanziellen Verhältnisse einstimmig der Ansicht ist, daß die Beitragserhöhung unumgänglich ist. Der Badische Landesverein ist mit Sicherheit einer der allerletzten Vereine, der in Anpassung an die gestiegenen allgemeinen Kosten seine Beiträge erhöht. Herr SAUER stellte außerdem fest, daß in Zukunft die Druckkostenzuschüsse aus den Mitteln des Werbefunks für die Zeitschrift wegfallen; wenn wir dann keine Eigenmittel aufbringen, wird aus der Zeitschrift ein hektographiertes Blättchen. Nach eingehender Diskussion ergab die folgende

Abstimmung eine einstimmige Annahme der Erhöhung der Mitgliederbeiträge im vorgeschlagenen Modus.

Herr HUNGERER gab schließlich bekannt, daß Forstdirektor F. HÖCKENJOOS Mitte April in den Ruhestand geht, und beantragte, dem verdienten Forstmann, der sich auf vielen Gebieten mit Erfolg um den heimischen Naturschutz bemüht hat, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Herr HUNGERER wurde beauftragt, Herrn HÖCKENJOOS den Vorschlag zu unterbreiten. Vorbehaltlich seiner Zustimmung ermächtigte die Versammlung den Vorstand, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen und die Urkunde zu übergeben.

Mit einem herzlichen Dank an alle Vorstandsmitglieder für ihre geleistete Arbeit, an die Rechnungsprüfer und nicht zuletzt an die Exkursionsleiter und Vortragsredner des vergangenen Jahres schloß der Vorsitzende die Mitgliederversammlung.

H. PRIER

P. LÖGLER

Dr.-ERWIN-SUMSER-Naturschutzfonds

Der Kontostand des Dr.-ERWIN-SUMSER-Naturschutzfonds betrug im vergangenen Herbst (Stand 28.9.1973) 158,95 DM und wurde im letzten Jahresheft unserer Mitteilungen veröffentlicht. Seit Januar 1974 sind in beachtlichem Maße Spenden eingegangen, nämlich zusammen 1730,— DM. 25 Spender haben mit Beträgen zwischen 5,— DM und 200,— DM zu dieser erfreulichen Bilanz beigetragen. Ihnen sei im Namen des Vorstandes und der aktiven Naturschützer im Verein recht herzlich gedankt. Die großzügigen Spenden setzen uns in die Lage, in vermehrtem Maße Pflegemaßnahmen und Naturschutzvorhaben zu unterstützen.

Einnahmen:

Alter Kontostand vom 28. 9. 1973	DM	158,95
Zinsen 1973	DM	12,38
Spenden	DM	1 730,—
	<hr/>	
	Summe:	DM 1 901,33

Ausgaben:

Mähgeld für <i>Erica-tetralix</i> -Standort im Hotzenwald	DM	50,—
Mähkosten für vereinseigenes Wiesengrundstück im Kaiserstuhl	DM	100,—
	<hr/>	
	Summe:	DM 150,—

Somit verbleiben auf dem Konto (Stand vom 21. 9. 1974) 1751,33 DM.

Weitere Spenden sind erwünscht. Auf Wunsch werden Spendenbescheinigungen für das Finanzamt ausgestellt. Konto des Dr.-ERWIN-SUMSER-Naturschutzfonds Nr. 5 310 427 bei der Öffentl. Sparkasse Freiburg i. Br.

D. KNOCH

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1973-1976

Band/Volume: [NF_11](#)

Autor(en)/Author(s): Knoch Dieter

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten \(1974\) 225-230](#)